

BÜRGERMEISTERAMT KÖNIGSFELD IM SCHWARZWALD

GR am 10.07.2019

-öffentlich-

Anlage 1 zur Vorlage 32/2019

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

aquavilla GmbH
Trinkwasserversorgung

St. Georgen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		2.978.907,74	99,73	2.462.992,38
2. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		<u>7.986,00</u>	0,27	<u>5.650,00</u>
3. Gesamtleistung		2.986.893,74	100,00	2.468.642,38
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.322,00			0,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00			992,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00			17.900,00
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>17.810,04</u>			<u>17.801,04</u>
		19.132,04	0,64	36.693,04
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	745.050,90			588.005,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>813.732,58</u>			<u>573.995,35</u>
		1.558.783,48	52,19	1.162.000,46
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	870.210,24			813.360,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>167.866,23</u>			<u>158.406,60</u>
		1.038.076,47	34,75	971.767,16
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		<u>56.224,33</u>	1,88	45.361,97
Übertrag		352.941,50		326.205,83

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

aquavilla GmbH
Trinkwasserversorgung

St. Georgen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		352.941,50		326.205,83
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	40.160,35			42.078,30
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	18.443,31			19.456,53
c) Reparaturen und Instandhaltungen	7.587,29			6.867,27
d) Fahrzeugkosten	152.201,97			136.650,70
e) Werbe- und Reisekosten	2.446,89			4.983,77
f) Kosten der Warenabgabe	2.143,54			4.412,72
g) verschiedene betriebliche Kosten	86.599,99			76.132,87
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5.053,00			0,00
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	2.455,00			0,00
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>			<u>300,00</u>
		317.091,34	10,62	290.882,16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		20.648,31	0,69	12.719,38
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>4.289,79</u>	0,14	<u>7.265,48</u>
11. Ergebnis nach Steuern		<u>10.912,06</u>	0,37	<u>15.338,81</u>
12. Jahresüberschuss		<u><u>10.912,06</u></u>	0,37	<u><u>15.338,81</u></u>

St. Georgen, den 6. Mai 2019



Lagebericht

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die aquavilla GmbH wurde am 2. Dezember 2002 in Triberg gegründet. Die Gründungsgesellschafter der aquavilla sind die Kommunen Furtwangen, Königsfeld, Triberg, Vöhrenbach und die EGT Energie GmbH Triberg. In den zurück liegenden Jahren konnten weitere Kommunen als Gesellschafter hinzugewonnen werden, die Gemeinde Schönwald in 2010, die Stadt St. Georgen in 2013 und die Gemeinde Schonach in 2015.

Die aquavilla ist mit ihrem Dienstleistungsangebot auf den Sektor Trinkwasserversorgung von den Gefahren der Entwicklungen am Markt nicht wesentlich betroffen. Die Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger hat als Daseinsvorsorge oberste Priorität. Durch weitere Übernahmen von Arbeiten in der Leckortung und der Planung sowie Ausführung von Eigen- und Einzeltrinkwasseranlagen kann die Auftragslage gut stabilisiert werden.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die aquavilla konnte im Berichtsjahr die geplanten Ziele erreichen.

Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2018 der aquavilla GmbH betrug EUR 2.978.907,74

Die Auftragslage kann im Bereich des Kerngeschäfts, öffentliche Wasserversorgung, als sehr gut bezeichnet werden. Die Auftragslage im Bereich der Drittaufträge ist weiter stabil. Die Arbeiten bei Eigenwasserversorger werden weiter ausgebaut. Hier besteht absoluter Handlungsbedarf mit großem Potential.

Produktion

Unser Betrieb ist auf Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung spezialisiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir hauptsächlich im Bereich der Kontroll- und Instandsetzungsarbeiten (Kernaufgabe) tätig. Auch im Leitungsbau innerhalb der beteiligten Kommunen konnten wieder eine Vielzahl an Maßnahmen und Projekten mit steigender Tendenz ausgeführt werden.

Ein weiteres Augenmerk wurde auf die Kleinanlagenbetreiber (Eigenversorger) gelegt. Hier stehen Beratung und Planung mit anschließender Ausführung im Vordergrund. Dies wird auch in der nahen Zukunft so bleiben, sich eher verstärken. Durch die neuen Verordnungen werden die Eigenversorger mehr und mehr in die Pflicht genommen.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von EUR 120.340,33 getätigt.

tigt. Die Finanzierung erfolgte durch Aufnahme eines Darlehen bei der Sparkasse Schwarzwald Baar sowie der Inanspruchnahme des Girokontos.

Personalbestand

Der Personalbestand betrug zum Ende des Berichtsjahres 18 Mitarbeiter. Die Personalgestellung in Vöhrenbach mit einem Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Umweltschutz

Die für das Unternehmen geltenden Rechtsvorschriften zum Umweltschutz wurden eingehalten.

Art und Umfang von Umweltrisiken

Haftungsrisiken oder Schadensersatzansprüche für selbst verschuldete Umweltschäden sind nicht zu erwarten. Eine entsprechende Versicherung ist abgeschlossen.

Hinweis auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Bestandsgefährdende wirtschaftliche und rechtliche Risiken sowie Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.

Überwiegend sind die Auftraggeber Gewährträgerschaften der öffentlichen Hand.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

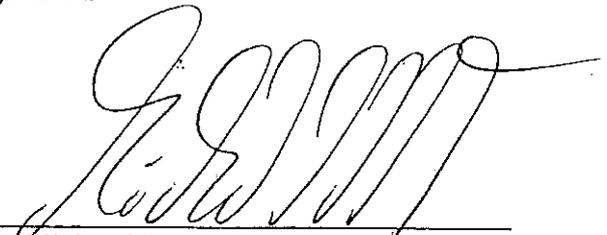
2. Voraussichtliche Entwicklung § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB

Zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft wird im Einzelnen ausgeführt: Im Berichtsjahr ist unser Ziel den Umsatz wie im Wirtschaftsplan angesetzt zu erreichen. Hierfür werden wir alles Erforderliche dazu beitragen. Ich hoffe, dass die Maßnahmen der Kommunen auch weiterhin konsequent umgesetzt werden, da diese auch zur Stabilisierung der Trinkwasserversorgung förderlich sind. Somit ist die Auslastung der Personalstruktur gewährleistet. Hilfreich hierfür ist die Betriebsführung in der öffentlichen Wasserversorgung der beteiligten Gemeinden. Im Bereich der Drittaufträge wird verstärkt auf Arbeiten bei Eigenversorger geachtet. Die Akquise bei anderen Kommunen im näheren Um-



kreis, die die Dienstleistung der aquavilla abrufen, werden weiter beobachtet. Innerhalb der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, dass die Teilnahme am Wettbewerb, zum Beispiel Leitungsbau außerhalb der beteiligten Kommunen, nur bedingt gewünscht wird. Durch die Vielzahl an Baumaßnahmen innerhalb der beteiligten Kommunen ist das auch personell nicht möglich. Arbeiten und Projektbau im Rohrleitungsbau werden nur innerhalb der beteiligten Kommunen ausgeführt.

St. Georgen, den 6. Mai 2019



Michael Dold -Geschäftsführer-